



Der Bürgermeister der Stadt Villach

Herrn Gemeinderat
Sascha Jabali Adeg

Zahl: BGM-B/10a-020-2019/Co Ste

Villach, 31. Jänner 2019

E-Mail: gemeinderat@verantwortung-erde.org

Anfrage gem. § 43 des Villacher Stadtrechtes: Welche Projekte werden aufgrund der Infineon-Erweiterung aufgeschoben?

Sehr geehrter Herr Gemeinderat,

in der Sitzung des Gemeinderates vom 7. Dezember 2018 haben Sie eine Anfrage nach §43 K-VStR 1998 mit folgender Fragestellung eingebracht:

„Welche konkreten Projekte müssen, wie angekündigt, aufgrund der Infineon-Erweiterung bis zu welchem Zeitpunkt „zurückgefahren“ bzw. aufgeschoben werden?“

In Beantwortung dieser Fragestellung kann ich Ihnen mitteilen, dass diese in der Geschichte der Stadt Villach wohl einmalige Großinvestition der Infineon Technologies Austria AG eine Jahrhundertchance für unsere Stadt darstellt. Dank des besonderen Vertrauens der Unternehmensverantwortlichen in die Stadt Villach ist die Sensation gelungen, dass sich unser Wirtschaftsstandort gegen mehrere starke internationale Standorte, die sich intensiv um diese Investition bemüht haben, durchgesetzt hat. Diese einmalige Investition wird nicht nur mehreren hundert Menschen Arbeit und damit eine Existenzgrundlage bieten, sondern unsere Stadt insgesamt nachhaltig entwickeln und in einem, bedingt durch die rasant fortschreitende Digitalisierung und die steigende Mobilität, stark zunehmenden internationalen Standortwettbewerb deutlich stärken.

villach :stadt



In diesem Zusammenhang darf ich auch darauf hinweisen, dass sich dieser Unternehmensausbau und die damit verbundene Schaffung von mehreren hundert neuen Arbeitsplätzen in weiterer Folge auch positiv auf den Finanzhaushalt unserer Stadt auswirken wird und durch das vermehrte Kommunalsteueraufkommen ein wichtiger Beitrag zur Schaffung kommunaler Infrastruktur geleistet wird.

Voraussetzung zur Realisierung einer derartigen Rieseninvestition eines privaten Unternehmens ist klarerweise auch die zeitnahe Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen wie eine leistungsfähige öffentliche Verkehrsinfrastruktur. Daher war es erforderlich, nach Bekanntwerden dieser für unsere Stadt überaus erfreulichen und sensationellen Unternehmensentscheidung bis dahin grob geplante Zeitpläne zur Umsetzung unterschiedlicher infrastruktureller Maßnahmen in unserer Stadt neu zu betrachten und bestimmte öffentliche Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dieser Großinvestition miteinzuplanen, um dieses Vorhaben seitens der Stadt Villach nicht zu verzögern und damit zu gefährden. Dieses zum Wohle der prosperierenden Weiterentwicklung unserer Stadt notwendige Vorgehen bedeutet jedoch keineswegs, dass diese dringenden Maßnahmen nun zu Lasten oder auf Kosten anderer Maßnahmen gesetzt werden, sondern lediglich, dass die zeitliche Abfolge der einzelnen Projektrealisierungen neu geordnet werden mussten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Günther Albel'.

Günther Albel